

**Deputation für Gesundheit**  
**(staatlich)**  
**Sitzungsprotokoll der 1. Sitzung**

18. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2011 - 2015

Sitzungstag <b>23. August 2011</b>	Sitzungsbeginn <b>14:30 Uhr</b>	Sitzungsende <b>16:07 Uhr</b>	Sitzungsort <b>Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12</b>
---------------------------------------	------------------------------------	----------------------------------	--

**Teilnehmer/innen:**

siehe anliegende Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Wahl einer Sprecherin/eines Sprechers der staatlichen Deputation für Gesundheit
- TOP 3 Entwurf einer Verfahrensordnung für die staatliche und die städtische Deputation für Gesundheit Entwurf als Anlage v. 18.8.2011
- TOP 4 Protokoll der Sondersitzung der staatlichen Deputation für Arbeit und Gesundheit v. 5. Mai 2011 Protokoll v. 5.5.2011
- TOP 5 Berufung der Mitglieder der Besuchskommission gemäß § 36 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten L-1-18
- TOP 6 Abkommen zur Änderung des Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG) L-2-18
- TOP 7 Abkommen zur Änderung des Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) L-3-18
- TOP 8 Jahresbericht 2010 „Gesundheitlicher Verbraucherschutz“ L-4-18
- TOP 9 Beschlüsse der 84. Konferenz der für das Gesundheitswesen zuständigen Ministerinnen und Minister, Senatorinnen

und Senatoren der Länder (GMK) am 29. und 30. Juni  
2011 in Frankfurt am Main

- TOP 10 Beteiligung der Fachdeputation beim Vollzug der Haushalte L-6-18  
(zugleich S-1-18)
- TOP 11 Haushaltsangelegenheiten der Abteilung Gesundheit / Pro- L-7-18  
duktplan 51 (zugleich S-2-18)
- TOP 12 Verschiedenes

### Nicht öffentlicher Teil

- TOP 13 Berichtsbitte der CDU

<b>TOP 1</b>	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>	
--------------	-------------------------------------	--

Frau Senatorin Jürgens-Pieper begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die erste Sitzung der Gesundheitsdeputation in der 18. Legislaturperiode.

Herr Bensch bittet um eine öffentliche Berichterstattung zum Teilersatzneubau am Klinikum Bremen Mitte (KBM). Frau Senatorin Jürgens-Pieper erklärt daraufhin, dass der mündliche Bericht zum KBM unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ TOP 12 öffentlich dargelegt wird. Der mündliche Bericht zum Thema ELROND - Freier Förderkreis zur Selbsthilfe ehemals Drogenabhängiger e. V. - erfolgt anschließend unter TOP 13 der staatlichen Deputation Gesundheit im nicht öffentlichen Teil.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

<b>TOP 2</b>	<b>Wahl einer Sprecherin/eines Sprechers der staatlichen Deputation für Gesundheit</b>	
--------------	--	--

### **Beschluss:**

Die Mitglieder der staatlichen Deputation für Gesundheit wählen bei einer Enthaltung Frau Dr. Kappert-Gonther als Sprecherin.

<b>TOP 3</b>	<b>Entwurf einer Verfahrensordnung für die staatliche und die städtische Deputation für Gesundheit</b>	<b>Entwurf als Anlage v. 18.8.2011</b>
--------------	--	--

**Beschluss:**

Der Entwurf der Verfahrensordnung für die staatliche und die städtische Deputation für Gesundheit wird genehmigt.

Herr Brumma regt des Weiteren an in Zukunft eine „To-do-Liste“ zu führen. Auch dieser Vorschlag findet die Zustimmung der Deputierten.

Frau Kappert-Gonther erachtet es zudem als sinnvoll, wenn sämtliche Unterlagen zur Deputation Gesundheit ins Netz eingestellt werden. Dies wird einstimmig befürwortet.

<b>TOP 4</b>	<b>Protokoll der Sondersitzung der staatlichen Deputation für Arbeit und Gesundheit v. 5. Mai 2011</b>	<b>Protokoll v. 5.5.2011</b>
--------------	--	------------------------------

Frau Bernhard bittet darum, dass das Protokoll der Sondersitzung der staatlichen Deputation für Arbeit und Gesundheit vom 5. Mai 2011 ebenso von „Wirtschaft, Arbeit und Häfen“ prüfen zu lassen, da viele Tagesordnungspunkte inhaltlich den Bereich Arbeit betreffen. Die Deputation unterstützt diesen Wunsch.

**Beschluss:**

Das Protokoll der Sondersitzung wird von der Deputation für Gesundheit genehmigt.

<b>TOP 5</b>	<b>Berufung der Mitglieder der Besuchskommission gemäß § 36 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten</b>	<b>L-1-18</b>
--------------	--	---------------

Aus ihren Reihen schlägt die staatliche Deputation Gesundheit der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit die im Folgenden aufgeführten Abgeordneten als Mitglieder in der Besuchskommission vor: Herrn Hamann (SPD), Frau Kappert-Gonther (B90/Die Grünen), Herrn Bensch (CDU) und Frau Bernhard (Die Linke). Die benannten Deputierten sind mit den Vorschlägen einverstanden.

**Beschluss:**

Die vorgeschlagenen Abgeordneten werden als neue Mitglieder der Besuchskommission benannt.

<b>TOP 6</b>	<b>Abkommen zur Änderung des Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG)</b>	<b>L-2-18</b>
--------------	---	---------------

Die Vorlage wird erörtert. Es gibt keine Fragen.

**Beschluss:**

Die Deputation für Gesundheit nimmt von der Textfassung des Abkommens zur Änderung des Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG) sowie von dem Entwurf der Mitteilung des Senats an die Bremische Bürgerschaft entsprechend der Vorlagen der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit vom 3. August 2011 Kenntnis.

<b>TOP 7</b>	<b>Abkommen zur Änderung des Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS)</b>	<b>L-3-18</b>
--------------	---	---------------

Die Vorlage wird erörtert. Es gibt keine Fragen.

**Beschluss:**

Die Deputation für Gesundheit nimmt von der Lesefassung des geänderten Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik sowie dem Entwurf der Mitteilung des Senats an die Bremische Bürgerschaft entsprechend der Vorlage der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit vom 3. August 2011 Kenntnis.

<b>TOP 8</b>	<b>Jahresbericht 2010 „Gesundheitlicher Verbraucherschutz“</b>	<b>L-4-18</b>
--------------	--	---------------

Frau Senatorin Jürgens-Pieper dankt den am Jahresbericht 2010 beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die enge kooperative und erfolgreiche Zusammenarbeit und begrüßt Frau Dr. Schröder, Frau Dr. Hanke und Frau Berges als Vertreterinnen der Behörde.

Die Vorlage wird erörtert.

**Beschluss:**

Die Deputation für Gesundheit nimmt den gemeinsamen Jahresbericht „Gesundheitlicher Verbraucherschutz 2010“ der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit, des Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und Veterinärdienstes des Landes Bremen und des Landesuntersuchungsamtes für Chemie, Hygiene und Veterinärmedizin zur Kenntnis.

<b>TOP 9</b>	<b>Beschlüsse der 84. Konferenz der für das Gesundheitswesen zuständigen Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren der Länder (GMK) am 29. und 30. Juni 2011 in Frankfurt am Main</b>	<b>L-5-18</b>
--------------	--	---------------

**Beschluss:**

Die Deputation für Gesundheit nimmt die Beschlüsse der 84. GMK zur Kenntnis.

<b>TOP 10</b>	<b>Beteiligung der Fachdeputation beim Vollzug der Haushalte</b>	<b>L-6-18 (zugl. S-1-18)</b>
---------------	--	----------------------------------

Frau Kappert-Gonther schlägt vor, die im Beschlussvorschlag formulierten Kostengrenzen der Vorlage L-6-18 zunächst für ein Jahr zu akzeptieren und sie danach erneut zu prüfen. Dieser Vorschlag wird nach Abstimmung in der Deputation einstimmig befürwortet.

**Beschluss:**

Die Deputation für Gesundheit stimmt dem Verfahren für ein Jahr zu. Demnach werden die Fachdeputationen bei allen haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen, die einer Befassung des Haushalts- und Finanzierungsausschusses bedürfen, ab der in der Vorlage genannten Kostenhöhe beteiligt. Nach Ablauf des Jahres werden die Kostengrenzen geprüft.

<b>TOP 11</b>	<b>Haushaltsangelegenheiten der Abteilung Gesundheit / Produktplan 51</b>	<b>L-7-18 (zugl. S-2-18)</b>
---------------	---	----------------------------------

Die Vorlage wird erörtert.

**Beschluss:**

- Die Deputation für Gesundheit nimmt den Produktbereichscontrollingbericht Januar bis Juni 2010 zur Kenntnis.
- Die Deputation für Gesundheit stimmt der Rücklagenentnahme zur Auflösung der globalen Minderausgabe in Höhe von 154 Tsd. € gegen die Stimmen der CDU zu.
- Die Deputation für Gesundheit stimmt der Rückverlagerung von jährlich 238.310 € bzw. 6,5 Beschäftigungsvolumina aus der Haushaltsstelle 0515/427 10-4 (Nebentitel) in die Haushaltsstelle 0515/428 01-1 (Kernhaushalt) zu.

<b>TOP 12</b>	<b>Verschiedenes</b>	
---------------	----------------------	--

**Berichtsbitte 1 der CDU: Rechtliche Bedenken der Krankenkassen hinsichtlich der Finanzierung der Teilersatzneubaus am KBM**

Frau Senatorin Jürgens-Pieper berichtet über den Sachstand zum vorab aufgeführten Thema und beantwortet die damit verbundenen Fragestellungen.

**1. Bewertung der von den Krankenkassen vorgetragenen rechtlichen Bedenken hinsichtlich einer indirekten Mitfinanzierung des Teilersatzneubaus (TEN) am KBM über den Landesbasisfallwert**

Frau Senatorin Jürgens-Pieper berichtet, dass eine rechtliche Prüfung vorgenommen wurde. Die mit den Krankenkassen von den GN Klinika abgerechneten Vergütungen und die Refinanzierung des Teilersatzneubaus daraus sind demnach rechtmäßig. § 17 Absatz 1 Satz 4 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes besagte, dass erwirtschaftete Gewinne und Verluste dem Krankenhaus verbleiben.

Sie betont, dass es kein Verbot gibt, das aussagt, dass Überschüsse nicht für die Refinanzierung von Investitionsmaßnahmen verwendet werden dürfen. Es sei sogar durchaus gängig (auch überregional), dass gemeinnützige Einrichtungen wie die kommunalen Klinika zum Wohl der Allgemeinheit reinvestieren. Diese Entwicklung werde sich aller Voraussicht nach fortsetzen; Krankenhäuser seien Unternehmen der Daseinsvorsorge.

## **2. Bewertung des beschlossenen Finanzierungsplans für den Teilersatzneubau am KBM im Hinblick auf seine Vereinbarkeit mit Krankenhausfinanzierungsgesetzes**

Frau Senatorin Jürgens-Pieper legt dar, dass der beschlossene Finanzierungsplan für den TEN am KBM mit dem Krankenhausfinanzierungsgesetz vereinbar ist. Sie betont, dass das Land und die Stadtgemeinden sich nicht ihrer Förderverpflichtung entziehen. Bremer Plankrankenhäuser erhalten zukünftig aus dem KHG Haushalt Investitionspauschalen. Diese können flexibel eingesetzt werden (auch krankenhaushübergreifend). Des Weiteren haben Land und Stadt für den TEN am KBM ein Bürgschaftversprechen gegeben, das somit allen Plankrankenhäusern gesetzmäßig zusteht.

## **3. Mögliche Konsequenzen aus dem eben erläuterten Punkt für das Gesamtfinanzierungskonzept des TEN am KBM**

Frau Senatorin Jürgens-Pieper legt dar, dass die Finanzierung des TEN auf der Grundlage der Beschlüsse vom Senat, des Haushalts- und Finanzausschusses und des Aufsichtsrats gesichert ist. Daher stehe aus Sicht des Ressorts die Art der Finanzierung nicht in Frage. Sie merkt zudem an, dass die Planungen des Bauvorhabens auf dieser Grundlage basieren und sich dementsprechend nun in einem irreversiblen Umsetzungsprozess befinden. Weder zum Zeitpunkt der PPP-Planungen noch zur Verabschiedung des Gesamtfinanzierungskonzeptes und der im Anschluss verabschiedeten Beschlüsse zum TEN, sei das Projekt von den Kassen in Frage gestellt worden.

Frau Senatorin Jürgens-Pieper schließt die öffentliche Sitzung und bittet die Gäste den Sitzungsraum zu verlassen. Die Sitzung wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgesetzt.

<b>TOP 13</b>	<b>Berichtsbitte der CDU - Nicht öffentlicher Teil -</b>	
---------------	--	--

### **Berichtsbitte 2 der CDU: Erhobene Vorwürfe gegen ELROND Freier Förderkreis zur Selbsthilfe ehemals Drogenabhängiger e. V. (ELROND)**

Frau Senatorin Jürgens-Pieper antwortet auf die Berichtsbitte der CDU.

---

Senatorin

---

Sprecher

---

Protokollantin